

EJS-Wettbewerb: Wozu Fremdsprachen lernen?

Drei Reisen zur europäischen Eröffnungsveranstaltung sind zu gewinnen

Warum sollen wir mehr Fremdsprachen lernen? Das ist eine Frage, auf die es viele Antworten gibt. Wer die besten Gründe dafür nennen kann, hat die Chance, eine Reise nach Lund in Schweden zur internationalen Eröffnungsveranstaltung des Europäischen Jahres der Sprachen 2001 vom 18. bis zum 20. Februar 2001 zu gewinnen.

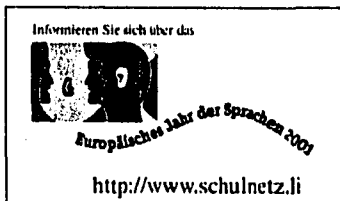
Dieser Wettbewerb markiert den Beginn der verschiedenen nationalen und europaweit durchgeführten Aktivitäten zum Europäischen Jahr der Sprachen 2001, das gemeinsam vom Europarat, der Europäischen Union und den Mitgliedsstaaten ins Leben gerufen wurde. Ziel dieses Aktionsjahres ist es, mit einer breiten Informationskampagne das Bewusstsein für die sprachliche und kulturelle Vielfalt Europas zu vertiefen und die Bereitschaft zum Erlernen fremder Sprachen zu fördern.

Der Wettbewerb wird über die Webseite der liechtensteinischen Kontaktstelle im Schulnetz (www.schulnetz.li) abgewickelt. Wie auch niemand zu

jung oder zu alt ist, Fremdsprachen zu lernen, so ist auch die gesamte Bevölkerung des Landes teilnahmeberechtigt. Und so wird's gemacht: Rufen Sie auf Ihrem Computer die Startseite des Schulnetzes auf, öffnen Sie den Ordner «Jahr der Sprachen» und schreiben Sie in der Rubrik «Kontakt», warum man Fremdsprachen lernen soll und wie man das erfolgreich macht. Ihr Text sollte nicht kürzer als 150 und nicht länger als 200 Wörter sein. Vergessen Sie nicht, auch Ihren Namen, Ihre Anschrift, Beruf und Alter anzugeben. Der Wettbewerb läuft vom 20. Dezember 2000 bis zum 19. Januar 2001. Die Wettbewerbsbedingungen finden sich übrigens auch auf der Homepage des Schulnetzes.

Aus allen Einsendungen, die bis zum 19. Januar 2001 über die Kontaktbox an die Koordinationsstelle gemailt werden oder die bis zu diesem Tag auf dem Postweg bei der nationalen Kontaktstelle eintreffen (Adresse: Europäisches Jahr der Sprachen, Schulzentrum Mühleholz, Vaduz), wählt eine Jury die besten Antworten aus. Unter ihnen werden dann die drei Preise, jeweils eine Reise zur dreitägigen europäischen Eröffnungsveranstaltung in Lund, verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner werden am 1. Februar bei der liechtensteinischen Eröffnungsveranstaltung, die im Bildungshaus Gutenberg in Balzers stattfindet, bekannt gegeben.

Gerade weil in unserem Land ein grosser Teil der Bevölkerung zwei oder gar drei Sprachen beherrscht, sollte das Jahr der Sprachen zum Anlass genommen werden, dieses Engagement nach aussen hin zu dokumentieren und durch neue Impulse weiter zu beleben. Fremdsprachenkenntnisse bedeuten heute nicht nur einen persönlichen kulturellen Vorteil oder wirtschaftlichen Gewinn, sondern sie sind zur Notwendigkeit geworden, um die Chancen, die ein Europa ohne Grenzen bietet, zu nützen. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesem Wettbewerb und die



vielen Antworten, die sich die liechtensteinischen Koordinatoren erwarten, können aber auch als Feedback und als Anregung für die Bildungspolitik von Bedeutung sein. Deshalb sollten möglichst viele der an Sprachen interessierten Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner mitmachen.

Neben diesem einleitenden Wettbewerb führen die Koordi-

natoren des EJS gemeinsam mit der Arbeitsstelle Schulinformatik über das ganze Jahr hinweg ein Quiz durch, bei dem es weitere schöne Preise zu gewinnen gibt. Unter den Einsenderinnen und Einsendern, die alle Fragen zum Europäischen Jahr der Sprachen korrekt beantworten, werden Reisen nach Brüssel zur internationalen Schlussveranstaltung im Dezember 2001 verlost. Wer die Artikel in der Homepage der nationalen Kontaktstelle aufmerksam liest, findet dort sicher einige nützliche Hinweise, welche die Chancen auf die kleinen und grossen Gewinne erhöhen. Den grössten Ge-

winn haben sicherlich alle jene, welche das Europäische Jahr der Sprachen 2001 zum Anlass neh-

men, eine Fremdsprache zu lernen oder vorhandene Kenntnisse zu vertiefen. (paf)

REKLAME

Ericsson R380s

- Texteingabe
- PC-Synchronisation
- Grosser Touchscreen
- All-in-one Telefon- und Organizermodus

Bei Abschluss eines 777-Abos mit einer Mindestvertragsdauer von 12 Monaten. Solange Vorrat.

telecom FL

Gratisnummer 800 22 22

www.telecom-fl.com

+

TODESANZEIGE

Mit grosser Bestürzung erfüllen wir die traurige Pflicht, Sie vom Tod unseres Mitarbeiters

Markus Frick

in Kenntnis zu setzen. Markus Frick verstarb unerwartet im jungen Alter von 23 Jahren.

Mit grossem Einsatz hat er sich seiner Arbeit in den Werkstätten des Heilpädagogischen Zentrums gewidmet.

Mit seinem Tod verlieren wir einen liebenswerten, lebensfrohen Mitarbeiter, einen guten Freund, Kollegen und liebenswürdigen Menschen.

Seinen Angehörigen entbieten wir unsere tief empfundene Anteilnahme. Wir werden Markus stets in bester und lieber Erinnerung behalten.


HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Freitag, 22. Dezember 2000, um 9.00 Uhr in Balzers statt.

+

TODESANZEIGE

*Ich gehe euch voran
in den Frieden
des Herrn und dort
erwarte ich euch
zum ewigen Wiedersehen*



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten Sohn, Bruder, Enkel, Nefte und Cousin

Markus Frick

6. Februar 1977 – 18. Dezember 2000

Er starb ganz unerwartet im 23. Lebensjahr infolge Herzversagen. Alle die ihn kannten, werden sein frohes Wesen in Erinnerung behalten.

Balzers, Ruggell, Tschlerlach und Grub AR,
18. Dezember 2000

In stiller Trauer:

*Werner und Rita Frick-Büchel, Eltern
Daniel und Caroline, Geschwister
Serafin und Berta Frick-Tobler, Nana und Nene
Thomas und Alma Büchel-Heeb, Nana und Nene
Lea Heer, Gotta
Roman Frick, Götte
sowie Anverwandte*

Unser Markus ist in der Friedhofkapelle in Balzers aufgebahrt. Den Seelenrosenkrantz beten wir am Mittwoch und Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr

Der Trauergottesdienst, mit anschliessender Beerdigung, findet am Freitag, den 22. Dezember um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Balzers statt.

Anstelle von Blumenspenden berücksichtigen Sie bitte die Heilpädagogische Tagesstätte in Schaan, PC-Konto 90-14449-8.

+

DANKSAGUNG

Für die vielen Zeichen tiefer Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben Papa, Schwiegervater, Opa und Ur-opa

Josef Kaufmann

erfahren durften, danken wir herzlich.

Ganz besonders danken wir dem Pflegepersonal des Betreuungszentrums Eschen, für die äusserst liebevolle Pflege während der letzten schweren Tage.

Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Florian Hasler für die würdige Gestaltung der Trauerfeier, und an Herrn Robert Jungi, Mesmer.

Ebenso bedanken wir uns bei Herrn Dr. Y. Crippa für die warmherzige Betreuung, sowie dem Pflegepersonal des Kantonalen Spitals Grabs.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen Spenden, Blumen, Gaben für späteren Grabschmuck und die tröstenden Worte.

Alle Verwandten und Bekannten, die den lieben Verstorbenen auf dem letzten Weg begleitet haben, schliessen wir in unseren Dank ein.


Schaan, im Dezember 2000

Die Trauerfamilien

+

TODESANZEIGE

*Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest Du,
mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh!*



In Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester, Tante, Grosstante, Urgrosstante und Patin

Claudia Büchel

19. August 1917 - 18. Dezember 2000

Sie ist nach einem arbeitsreichen und pflichterfüllten Leben, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, nach längerer Krankheit von uns gegangen.

Sie hatte viel Freude und Begeisterung im täglichen Kontakt mit den Kunden und war stets bemüht dieselben zufriedenzustellen.

Ruggell, den 18. Dezember 2000

In stiller Trauer:

*Irma Büchel
Oskar Büchel und Familie
Isabella Büchel
Nichten, Nefen und Anverwandte*

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle in Ruggell aufgebahrt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Dienstag und Mittwoch um 19.00 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Donnerstag, den 21. Dezember um 9.00 Uhr in Ruggell statt.


Den siebten Todestag halten wir für sie am Samstag, den 30. Dezember um 19.00 Uhr.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir den Verein für Krankenpflege Liechtensteiner Unterland, 9492 Eschen (LLB Kto. 201.503.10) zu unterstützen.

+

TODESANZEIGE

*Es war schön, dich gehabt zu haben.
Gedanken, Gefühle, Augenblicke
werden uns immer an dich erinnern.
Deine Schritte sind verstummt,
doch die Spuren deiner Liebe
und deiner Arbeit sind überall.*



Tieftraurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Mann, Papa, Neni, Bruder, Schwiegervater, Schwager, Onkel, Götli

Norbert Gantner-Tschol

8. Juni 1942 - 18. Dezember 2000

Sein plötzlicher Tod ist für uns noch unfassbar.

Wir bitten, des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Planken, Triesen, Möhlin, Brunnen, 18. Dezember 2000

Maires

*Judith und Robert
Heini und Rosi
mit Andreas und Florian
Brigit und Thomas
Annett und Norman
mit Gregor und Fabian
Urs und Manuela
mit Corin, Beni und Josua
Norbert und Nicole
Mama, Geschwister und Anverwandte*

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle in Schaan aufgebahrt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir in der St. Josefskirche in Planken am Mittwoch den 20. 12. und Donnerstag den 21. 12. um 19.00 Uhr.

Den Trauergottesdienst feiern wir am Freitag, den 22. 12. um 10.00 Uhr in Schaan.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.